

3-MONATS-BERICHT

2015 Q1

- Umsatz steigt mit 26 % deutlich gegenüber Vorjahr
- EBIT verbessert sich von -1,3 Mio. Euro auf -0,6 Mio. Euro
- Auftragsbestand auf dem hohen Vorjahresniveau
- Ausblick 2015: Prognose unverändert

Kennzahlen zu den ersten drei Monaten im Überblick

	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	17.257	13.747	+26
EBIT (TEuro)	-622	-1.260	-/-
EBT (TEuro)	-585	-1.283	-/-
Periodenergebnis (TEuro)	-261	-883	-/-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,04	-0,14	-/-
Cashflow aus der operativen Tätigkeit (TEuro)	-9.810	-7.531	-30
Investitionen (TEuro)	259	271	-5
Auftragsbestand IFRS (Mio. Euro)	35,8	35,6	+1
Mitarbeiter (zum 31. März)	365	346	+6

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	27.338	37.355	-27
Eigenkapital (TEuro)	35.416	35.667	-1
Eigenkapitalquote (in %)	61,4	52,0	+9,4 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0	0	-/-

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	31.03.2015	31.03.2014
Kurs (Euro)	20,64	22,10
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	134.160.000	143.650.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 22,25/ T: 17,65	H: 22,75 / T: 11,20

	Q1 2015	Q1 2014
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen Xetra	828	1.394

Konzern-Zwischenlagebericht zum 31. März 2015

Umsatzentwicklung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 erwirtschaftete der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 17,3 Mio. Euro. Verglichen mit dem ersten Quartal 2014 (13,8 Mio. Euro) bedeutet dies eine Steigerung um 3,5 Mio. Euro oder 26 %. Der Umsatzzuwachs ist auf eine kräftige Steigerung im Geschäftsbereich Public Sector zurückzuführen.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns für das erste Quartal 2015 betrug -0,6 Mio. Euro. Gegenüber dem EBIT im gleichen Vorjahreszeitraum (-1,3 Mio. Euro) bedeutet dies eine Verbesserung um 0,7 Mio. Euro.

Die Ergebnisentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres ist auf die folgenden Veränderungen bei den einzelnen Aufwandspositionen zurückzuführen:

Die Umsatzkosten sind um 2,5 Mio. Euro oder 20 % von 11,9 Mio. Euro auf 14,4 Mio. Euro gestiegen. Wesentliche Gründe für die Zunahme sind gestiegene Materialkosten für den Handelswarenumsatz sowie mit der Belegschaft gestiegene Personalaufwendungen.

Die Vertriebskosten haben nur leicht um 0,1 Mio. Euro oder 5 % von 2,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 2,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2015 zugenommen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind im ersten Quartal 2015 um 38 % oder 0,3 Mio. Euro von 0,8 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro angestiegen.

Das Finanzergebnis im ersten Quartal 2015 beträgt 37 TEuro nach 23 TEuro im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im ersten Quartal 2015 entsprechend -0,6 Mio. Euro nach -1,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Aufgrund des negativen Ergebnisses ist für das erste Quartal ein latenter Steuerertrag in Höhe von 0,2 Mio. Euro entstanden, verglichen mit 0,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zusätzlich wurde eine Steuererstattung in Höhe von 0,1 Mio. Euro vereinnahmt. Insgesamt ergibt sich damit für das erste Quartal 2015 ein Steuerertrag in Höhe von 0,3 Mio. Euro.

Das Konzernperiodenergebnis für den Zeitraum Januar bis März 2015 beträgt -0,3 Mio. Euro verglichen mit -0,9 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich von -0,14 Euro im Vorjahr auf -0,04 Euro in den ersten drei Monaten 2015.

Segmentberichterstattung

Die secunet Security Networks AG ist nach Zielgruppen in zwei Geschäftsbereiche segmentiert.

Der Schwerpunkt des Geschäfts der secunet Security Networks AG richtet sich auf die Zielgruppe der öffentlichen Bedarfsträger, die durch den Geschäftsbereich Public Sector bedient wird. Der Umsatz im Geschäftsbereich Public Sector hat von 10,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2014 um 4,2 Mio. Euro oder 41 % auf 14,4 Mio. Euro im laufenden Jahr zugenommen – im Wesentlichen speist sich die Zunahme aus dem Produktgeschäft. Gleichzeitig erlebte der Geschäftsbereich Business Sector einen Rückgang der Umsatzerlöse. Dadurch ist der Beitrag des Public Sector zum Konzernumsatz von 75 % für das erste Quartal 2014 auf 84 % im laufenden Geschäftsjahr gestiegen.

Der Geschäftsbereich Public Sector bedient die Kunden im öffentlichen Sektor: Das sind in Deutschland Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie im Ausland internationale Organisationen und ebenfalls nationale öffentliche Bedarfsträger. Das Produktportfolio im Public Sector umfasst die Hochsicherheitslösungen rund um die SINA-Produktfamilie sowie IT-Sicherheitslösungen und -beratung für eGovernment, Behörden und internationale Organisationen. Ebenfalls zum Portfolio gehören biometrische Identifikationssysteme, unter anderem für Zwecke der Ausweis- und

Grenzkontrolle (Border Control).

Der Geschäftsbereich Public Sector realisierte im ersten Quartal 2015 ein EBIT in Höhe von -0,2 Mio. Euro nach -1,1 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Verbesserung des EBIT ist darauf zurück zu führen, dass die einzelnen Kostenpositionen im Geschäftsbereich durchweg in geringerem Maße als der Umsatz zugenommen haben.

16 % der Konzern-Umsatzerlöse (Vorjahr: 25 %) wurden im Geschäftsbereich Business Sector erwirtschaftet. Der Umsatz im Geschäftsbereich Business Sector ist von 3,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2014 um 19 % oder 0,6 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres zurückgegangen. Die Abweichung ist auf saisonale Schwankungen im Projektaufkommen zurück zu führen.

Im Business Sector werden die IT-Sicherheitsfragen der privaten Wirtschaft adressiert, zum Angebot gehören IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft. Spezialisierungen bestehen für die Automotive-Branche sowie für Betreiber kritischer Infrastrukturen (u. a. Versorger). Das EBIT im Geschäftsbereich Business Sector betrug im ersten Quartal 2015 -0,4 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2014 haben sich die folgenden Bilanzpositionen zum Stichtag 31. März 2015 signifikant verändert:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 8 % oder 1,4 Mio. Euro gesunken. Grund ist der hohe Umsatz im vierten Quartal 2014, der im ersten Quartal des laufenden Jahres zur Begleichung entsprechend hoher Rechnungsbeträge führte.

Die Forderungen aus Ertragssteuern sind infolge von Steuervorauszahlungen um 0,4 Mio. Euro angestiegen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben in Summe um 7,1 Mio. Euro abgenommen. Hier wirkt sich genau wie bei den Forderungen aus, dass ein großer Bestand an Lieferantenrechnungen, der zum Jahresende 2014 vorlag, in den ersten Monaten des Jahres beglichen wird. Hinzu kommt die Begleichung einer hohen Umsatzsteuerverbindlichkeit, die per 31. Dezember 2014 bestand.

Ebenfalls deutlich um 3,5 Mio. Euro abgenommen von 7,3 Mio. Euro per 31. Dezember 2014 auf 3,8 Mio. Euro per 31. März 2015 hat der Bestand an sonstigen Rückstellungen. Hier wirkt sich im Wesentlichen die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile für das gute Geschäftsjahr 2014 an die Belegschaft des secunet Security Networks AG aus.

Infolge dieser Veränderungen hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 37,4 Mio. Euro per 31. Dezember 2014 auf 27,3 Mio. Euro zum 31. März 2015 um 10,0 Mio. Euro reduziert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit liegt nach dem ersten Quartal 2015 mit -9,8 Mio. Euro unter dem Vorjahresbetrag von -7,5 Mio. Euro. Der um 2,3 Mio. Euro erhöhte Mittelabfluss ergibt sich im Wesentlichen durch den im Vergleich zum ersten Quartal 2014 besseren Ergebnisses vor Steuern (Effekt +0,7 Mio. Euro) und geringeren Steuerzahlungen (Effekt +0,4 Mio. Euro), denen ein geringerer Rückgang des Forderungsbestands (Effekt -0,5 Mio. Euro), ein höherer Verbrauch an Rückstellungen (Effekt -1,8 Mio. Euro) sowie eine gestiegene Abnahme der Verbindlichkeiten (Effekt -1,0 Mio. Euro) gegenüberstehen.

Durch die Investitionstätigkeit sind im ersten Quartal 2015 0,3 Mio. Euro abgeflossen: dies entspricht dem Betrag im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2015 betrug 67 TEuro nach 11 TEuro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insgesamt ergibt sich nach den ersten drei Monaten im Geschäftsjahr 2015 ein Abfluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um 10,0 Mio. Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. März 2015 betrug daher 27,3 Mio. Euro.

Investitionen

secunet hat im ersten Quartal 2015 für Investitionen einen Betrag von 0,3 Mio. Euro aufgewendet. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hat sich das Investitionsvolumen nicht wesentlich verändert. secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2015 beschäftigte der secunet-Konzern 365 Mitarbeiter. Das sind 19 Personen oder 6 % mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Die Neueinstellungen fanden in erster Linie in den produktiven Bereichen Beratung, Entwicklung und Vertrieb statt.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der secunet Security Networks AG nach IFRS summierte sich zum 31. März 2015 auf 35,8 Mio. Euro. Gegenüber dem Wert zum Vorjahresstichtag (35,6 Mio. Euro) hat sich das Orderbuch kaum verändert (+1 %).

Ausblick, Risiken und Chancen

Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 (März 2015) hat sich die Einschätzung des Vorstands in Bezug auf die geschäftliche Entwicklung im laufenden Jahr 2015 nicht verändert. Ebenfalls gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2014 unverändert ist die Sicht auf Chancen und Risiken für die secunet Security Networks AG. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Im Rahmen des Rekordjahrs 2014 war das erste Quartal zudem relativ schwach ausgefallen. Entsprechend lässt die gute Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum ersten Quartal 2014 nach Ansicht des Vorstandes noch keine Rückschlüsse auf eine Fortsetzung dieses Trends für das gesamte Geschäftsjahr 2015 zu. Die Erfahrung in den Vorjahren zeigt zudem, dass oftmals fest eingeplante Großprojekte kundenseitig verschoben wurden. Das Projektgeschäft des secunet-Konzerns kann daher von Quartal zu Quartal deutlich schwanken. Insgesamt bekräftigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Erwartet werden Umsatzerlöse und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 3-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 5. Mai 2015

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Verkürzter Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2015

DER SECUNET SECURITY NETWORKS AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 31. März 2015

Aktiva in Euro	31.03.2015	31.12.2014
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.338.047,29	37.354.898,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.722.452,92	17.098.705,60
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	7.140,00	74.922,31
Vorräte	4.553.501,08	4.851.411,46
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	722.379,20	402.718,01
Forderungen aus Ertragsteuern	357.986,00	0,00
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	48.701.506,49	59.782.655,93
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.855.141,00	1.873.176,00
Immaterielle Vermögenswerte	85.020,00	101.693,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.791.320,37	2.765.069,00
Latente Steuern	1.326.811,77	1.101.379,41
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.008.293,14	8.791.317,41
Aktiva, gesamt	57.709.799,63	68.573.973,34

Passiva in Euro	31.03.2015	31.12.2014
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.287.286,09	9.300.125,85
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.689,41
Sonstige Rückstellungen	3.792.467,45	7.334.662,40
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	938.043,39	877.291,73
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.643.852,73	4.691.909,09
Rechnungsabgrenzungsposten	5.101.017,55	5.282.036,25
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	16.762.667,21	27.490.714,73
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	165.398,84	123.204,69
Pensionsrückstellungen	5.263.839,45	5.191.728,00
Sonstige Rückstellungen	101.434,00	101.434,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	5.530.672,29	5.416.366,69
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Rücklage für eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzerngewinnvortrag	8.727.110,04	4.358.523,14
Konzernperiodenergebnis	-260.986,68	4.368.586,90
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.367.929,20	-1.378.484,09
Eigenkapital, gesamt	35.416.460,13	35.666.891,92
Passiva, gesamt	57.709.799,63	68.573.973,34

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

in Euro	01.01.– 31.03.2015	01.01.– 31.03.2014
Umsatzerlöse	17.257.240,02	13.747.382,10
Umsatzkosten	-14.387.436,97	-11.919.156,03
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.869.803,05	1.828.226,07
Vertriebskosten	-2.357.987,31	-2.255.766,88
Forschungs- und Entwicklungskosten	-168,62	-10.500,74
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.132.247,70	-821.603,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.280,35	0,00
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	-621.880,93	-1.259.645,46
Zinserträge	71.467,97	11.037,48
Zinsaufwendungen	-34.252,82	-33.941,78
Ergebnis vor Steuern	-584.665,78	-1.282.549,76
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	323.679,10	399.358,28
Konzernperiodenergebnis	-260.986,68	-883.191,48
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,04	-0,14
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

in Euro	01.01.– 31.03.2015	01.01.– 31.03.2014
Konzernperiodenergebnis	-260.986,68	-883.191,48
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	10.554,89	211,50
Sonstiges Ergebnis	10.554,89	211,50
Konzern-Gesamtergebnis	-250.431,79	-882.979,98

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

in Euro	01.01.– 31.03.2015	01.01.– 31.03.2014
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-584.665,78	-1.282.549,76
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	291.155,63	270.341,18
Veränderung der Rückstellungen	-3.499.882,50	-1.691.092,60
Buchgewinne/Verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	2.319,35	0,00
Zinsergebnis	-37.215,15	22.904,30
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1.422.114,02	2.005.248,28
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-7.246.774,39	-6.290.985,54
Steuerzahlungen	-156.793,45	-565.271,64
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-9.809.742,27	-7.531.405,78
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-258.766,98	-271.201,02
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	10.076,00
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26.251,37	-26.251,46
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-285.018,35	-287.376,48
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	71.467,97	11.037,48
Zinsauszahlungen	-4.453,82	-518,78
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	67.014,15	10.518,70
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.895,21	211,89
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.016.851,26	-7.808.051,67
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	37.354.898,55	29.265.027,15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	27.338.047,29	21.456.975,48

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Gesamt
					Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	Sonstiges	
in Euro					Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	Latente Steuern		
Eigenkapital zum 31.12.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	5.328.948,44	-813.207,00	262.503,22	-17.571,11	33.078.939,52
Konzernperiodenergebnis 01.01.-31.3.2014				-883.191,48	0,00	0,00	0,00	-883.191,48
Sonstiges Ergebnis 01.01.-31.3.2014				0,00	0,00	0,00	211,50	211,50
Eigenkapital zum 31.03.2014	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	4.445.756,96	-813.207,00	262.503,22	-17.359,61	32.195.959,54
Konzernperiodenergebnis 01.04.-31.12.2014				5.251.778,38	0,00	0,00	0,00	5.251.778,38
Sonstiges Ergebnis 01.04.-31.12.2015				0,00	-1.196.026,00	386.077,19	-471,89	-810.420,70
Dividendenauszahlung				-970.425,30	0,00	0,00	0,00	-970.425,30
Eigenkapital zum 31.12.2014	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	8.727.110,04	-2.009.233,00	648.580,41	-17.831,50	35.666.891,92
Konzernperiodenergebnis 01.01.-31.03.2015				-260.986,68	0,00	0,00	0,00	-260.986,68
Sonstiges Ergebnis 01.01.-31.03.2015				0,00	0,00	0,00	10.554,89	10.554,89
Eigenkapital zum 31.03.2015	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	8.466.123,36	-2.009.233,00	648.580,41	-7.276,61	35.416.460,13

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Der Quartalsfinanzbericht gemäß § 37w WpHG der secunet Security Networks zum 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Dieser Quartalsfinanzbericht ist verkürzt. Er ist in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 (Konzernabschluss) zu lesen. Der Quartalsfinanzbericht wurde vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 5. Mai 2015 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2014 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Quartalsfinanzberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die von der secunet AG beherrscht werden. Beherrschung liegt vor, wenn Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besteht, ein Anrecht auf variable Rückflüsse aus der Beteiligung besteht und die Möglichkeit besteht, die Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass die variablen Rückflüsse beeinflusst werden können. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2014 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 ist der Konsolidierungskreis zum 31. März 2015 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaft secunet s. r. o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz sind in Liquidation befindlich.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 31. März 2015 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2014 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größerkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector adressiert zum einen die hoch komplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden, Militär und internationalen Organisationen. Im Vordergrund stehen dabei die Hochsicherheitslösungen und -produkte rund um die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *SINA*. Zum anderen unterstützt der Public Sector Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um eGovernment und IT-Sicherheit. Darunter fallen unter anderem biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, das elektronische Gesundheitswesen (eHealth), Security Awareness sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt zudem eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Im Geschäftsbereich Business Sector stehen die Sicherheitsthemen von Unternehmen der privaten Wirtschaft im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Public-Key-Infrastrukturen, Mobile Security sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt. Zudem werden Lösungen zu den spezifischen IT-Sicherheitsfragen der Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich kritischer Infrastrukturen angeboten.

Segmentbericht Q1 2015 in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet Q1 2015
Segmenterlöse	14.411	2.846	17.257
Umsatzkosten	-11.867	-2.521	-14.388
Vertriebskosten	-1.894	-464	-2.358
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	0	0
Verwaltungskosten	-831	-302	-1.133
Segmentergebnis (EBIT)	-181	-441	-622
Zinsergebnis			37
Konzernergebnis vor Steuern			-585
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Segmentbericht Q1 2014 in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet Q1 2014
Segmenterlöse	10.244	3.503	13.747
Umsatzkosten	-9.131	-2.788	-11.919
Vertriebskosten	-1.548	-707	-2.255
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11	0	-11
Verwaltungskosten	-627	-195	-822
Segmentergebnis (EBIT)	-1.073	-187	-1.260
Zinsergebnis			-23
Konzernergebnis vor Steuern			-1.283
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen unter fremden Dritten.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzernabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München sowie seinen verbundenen Unternehmen, in Beziehung. Darüber hinaus werden dem Hauptaktionär kurzfristige Darlehen gewährt. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten drei Monaten 2015 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten drei Monaten 2015 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

Essen, 5. Mai 2015

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 5. Mai 2015

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Finanzkalender

2015

06. Mai	3-Monats-Bericht 2015
13. Mai	Hauptversammlung
05. August	Halbjahresfinanzbericht 2015
04. November	9-Monats-Bericht 2015

secunet

Impressum

Herausgeber
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 5454-1227
Fax: +49 201 5454-1228

E-Mail:
investor.relations@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.